

**INFO & FAQ**

**SICHERHEIT BEI  
KOSTEN FÜR  
WOHNEN &  
ENERGIE**

**WOHNSCHIRM JETZT AUCH ENERGIESCHIRM**

**UPDATE: 16. JÄNNER 2023**



# **EINE WARME WOHNUNG FÜR JEDEN MENSCHEN**

**In Österreich muss niemand frieren. Jeder Mensch hat das Recht auf eine warme Wohnung.** Das hat für uns Grüne oberste Priorität in Zeiten der Krise. Nicht zuletzt die zum Teil sehr hohen Nachzahlungen für Strom, Gas und Fernwärme haben viele Menschen unerwartet in finanzielle Schwierigkeiten gebracht.

**Deshalb bauen wir den erfolgreichen „Wohnschirm“ aus – und machen ihn jetzt auch zu einem Energieschirm.** Neben Rückständen bei der Miete oder den Betriebskosten werden Menschen mit wenig Einkommen ab sofort auch bei Rückständen von Energiekosten und Problemen mit hohen Vorauszahlungen unterstützt.

**Der „Wohnschirm“ hat bereits über 5.200 Menschen vor einer drohenden Delogierung bewahrt.** Durch die Übernahme von Rückständen bei Miete und Betriebskosten sowie durch die Übersiedlung in eine neue, leistbare Wohnung. Über 2.300 Wohnungen konnten wir seit März 2022 so bereits sichern. Nun kommt die Unterstützung bei den Energiekosten dazu.

**Wir erhöhen die Mittel von ursprünglich 24 auf 134 Millionen Euro.** Dieses Geld steht insgesamt bis zum Jahr 2026 zur Verfügung. So geben wir vielen Menschen die Sicherheit, dass sie auch in einer schwierigen finanziellen Lage ihre Wohnung behalten und warmhalten können.

**Der „Wohnschirm“ ergänzt optimal die bisherigen Entlastungen.** Die Bundesregierung hat in den vergangenen Monaten schon eine Vielzahl von Maßnahmen gesetzt, um die Folgen der Teuerung abzufedern: Sozial- und Familienleistungen werden jährlich erhöht, die Stromkostenbremse bringt jedem Haushalt Ersparnisse, Direktzahlungen unterstützen Menschen mit geringen Einkommen. Der „Wohnschirm“ hilft all jenen, die weiterhin Probleme mit Wohnkosten oder Energiekosten haben.

## ZITATE



**JOHANNES RAUCH**  
**SOZIALMINISTER**

„Wir stellen sicher, dass jeder Mensch in Österreich eine warme Wohnung hat. In unserem Land darf niemand frieren. Als Bundesregierung haben wir in den vergangenen Monaten umfassende Maßnahmen gesetzt: drei Entlastungspakete, die Valorisierung aller Sozialleistungen, die Stromkostenbremse und die Heizkostenzuschüsse der Länder und vieles mehr. Der ‚Wohnschirm‘ mit seiner neuen Energiesicherung ergänzt das optimal und unterstützt zielgerichtet jene Menschen, die es wirklich brauchen. Er ermöglicht nicht nur den Verbleib in den eigenen vier Wänden und verhindert Obdachlosigkeit, sondern sorgt nun auch dafür, dass Strom und Heizung leistbar bleiben.“



**MARKUS KOZA**  
**SPRECHER FÜR ARBEIT UND SOZIALES**

„Der ausgebauter ‚Wohnschirm‘, der jetzt auch zum ‚Energieschirm‘ wird, bietet nicht nur gezielte finanzielle Unterstützung, mit der Menschen in einer Notlage ihre Wohnung behalten und warmhalten können. Die individuellen Beratungsgespräche sorgen dafür, dass Betroffene die für sie passende Hilfe bekommen und diese auch in Anspruch nehmen. Denn Armutsgefährdung ist auch mit sozialer Stigmatisierung verbunden, der Verlust der eigenen vier Wände ein traumatisches Erlebnis. Davor können wir mit den deutlich aufgestockten Mitteln in den nächsten Jahren viele Menschen bewahren.“

# FAQ

## **WOHIN KANN ICH MICH WENDEN, WENN ICH HILFE DURCH DEN „WOHNSCHIRM“ BRAUCHE?**

Ein bundesweites Netz von aktuell über 100 Einrichtungen der Volkshilfe, der Caritas, der Diakonie und des Roten Kreuzes sorgen für einen einfachen Zugang zu den Leistungen des Wohnschirms. Diese Sozialeinrichtungen betreuen bereits viele Menschen mit geringem Einkommen und können die Leistungen aktiv anbieten. Das persönliche Beratungsgespräch schafft Klarheit. Auf der Homepage [www.wohnschirm.at](http://www.wohnschirm.at) ist die nächstgelegene Beratungsstelle zu finden. Dort kann auch direkt ein Termin vereinbart werden.

## **WAS ÄNDERT SICH JETZT BEIM „WOHNSCHIRM“?**

Ursprünglich hat der „Wohnschirm“ Menschen mit Rückständen bei Miete oder Betriebskosten unterstützt. Ab sofort gibt es Hilfe auch bei den Energiekosten – wenn jemand mit den Zahlungen bereits im Verzug ist oder wenn die Vorauszahlungen zu hoch werden. Dafür stocken wir die Mittel noch einmal stark auf. Standen zu Beginn 24 Millionen Euro für 2023 zur Verfügung, sind es jetzt insgesamt 134 Millionen Euro, mit denen wir Menschen in den nächsten Jahren vor Wohnungslosigkeit und einer unzureichend geheizten Wohnung bewahren.

## **MUSS ICH MICH ENTSCHEIDEN ZWISCHEN HILFE BEI MIETKOSTEN UND UNTERSTÜTZUNG BEI ENERGIERECHNUNGEN?**

Nein. Je nach Bedarf kann der Wohnschirm sowohl bei der Miete als auch bei den Energiekosten unterstützen. Beide Angebote können sowohl einzeln als auch gemeinsam beantragt werden. Durch ein persönliches Beratungsgespräch bekommen die Menschen genau jene Hilfe, die sie in ihrer individuellen Situation brauchen.

## **WER KANN DURCH DEN „WOHNSCHIRM“ UNTERSTÜTZUNG FÜR RÜCKSTÄNDE BEI ENERGIEKOSTEN BEKOMMEN?**

Mit den zusätzlichen Mitteln unterstützt der „Wohnschirm“ Menschen mit geringem Einkommen mit Hauptwohnsitz in Österreich ab sofort auch bei Energiekosten. Reichen die bestehenden Unterstützungsleistungen der Bundesländer nicht aus, übernimmt der Wohnschirm hier jetzt auch bestehende oder drohende Rückstände.

## **WIE WEIT KÖNNEN DIE ENERGIEKOSTENRÜCKSTÄNDE ZURÜCKLIEGEN?**

Für den „Wohnschirm“ können Zahlungsprobleme für Energie berücksichtigt werden, die nachweislich seit dem 1. Juli 2021 entstanden sind.

## **HILFT MIR DER „WOHNSCHIRM“ AUCH, WENN STROM ODER HEIZUNG BEI MIR BEREITS ABGEDREHT WURDEN?**

Ja, auch und gerade in einer solchen besonders schwierigen Situation hilft der „Wohnschirm“. In der Beratung bekommen Betroffene auch Hilfe, um rasch wieder mit Strom bzw. einer Heizung versorgt zu sein.

## **WIE HILFT DER „WOHNSCHIRM“ BEI HOHEN ENERGIE-VORAUSZAHLUNGEN?**

Bei Bedarf ist eine finanzielle Unterstützung auch zur Deckung erhöhter Vorauszahlungen möglich. Sie ist nach Haushaltsgröße gestaffelt und deckt circa ein Drittel der jährlichen Energiekosten ab. Ein Ein-Personen-Haushalt erhält maximal 660 Euro, ein Zwei-Personen-Haushalt bis zu 1.060 Euro, ein Drei-Personen-Haushalt maximal 1.460 Euro, ein Vier-Personen-Haushalt maximal 1.620 Euro. Für jede weitere Person im Haushalt gibt es bis zu 140 Euro.

## **WIE OFT KANN ICH UNTERSTÜTZUNG DURCH DEN „WOHNSCHIRM“ BEI ENERGIEKOSTEN BEKOMMEN?**

Sowohl die Übernahme von Rückständen als auch die zusätzliche Unterstützung für die laufenden Kosten ist einmal im Jahr möglich.

## **WAS UNTERSCHIEDET DIE HILFE BEI ENERGIEKOSTEN DURCH DEN „WOHNSCHIRM“ VON DEN HEIZKOSTENZUSCHÜSSEN DER BUNDESLÄNDER?**

Die Unterstützung durch den „Wohnschirm“ greift dort, wo die Zuschüsse der Bundesländer nicht ausreichen. So stellen wir sicher, dass keine Wohnung in Österreich kalt bleibt. Anders als die Heizkostenzuschüsse der Länder ist der „Wohnschirm“ zudem mit einer Beratung verbunden. Die Berater:innen können damit individuell auf die Situation der Betroffenen eingehen. Sie können Betroffene auch zum Wechsel des Energieanbieters, zum Energiesparen und weiteren Unterstützungsangeboten beraten.

## **WIE KOMME ICH AN HILFE VOM „WOHNSCHIRM“ BEI MIETRÜCKSTÄNDEN?**

Menschen mit Hauptwohnsitz in Österreich, die bestehende Mietschulden (inkl. z.B. Gerichtskosten) nicht selbstständig bezahlen können, bekommen durch den „Wohnschirm“ Beratung und können finanzielle Unterstützung beantragen. Die Hilfe durch den „Wohnschirm“ ist dabei subsidiär. Das bedeutet, dass sie nur möglich ist, wenn keine anderen Hilfen – wie z.B. Leistungen der Länder – greifen.

## **IST DIE UNTERSTÜTZUNG DURCH DEN „WOHNSCHIRM MIETE“ FÜR RÜCKSTÄNDE BEI MIETE UND BETRIEBSKOSTEN AUCH ANS EINKOMMEN GEBUNDEN?**

Beim „Wohnschirm Miete“ kommt es nicht alleine auf das aktuelle Einkommen an. Es geht darum, ob der Mietrückstand mit dem Einkommen aus eigener Kraft gezahlt werden kann. Denn über die Zeit können sich Schulden angehäuft haben, die sich auch dann nicht alleine stemmen lassen, wenn das Einkommen inzwischen wieder höher liegt. Ziel des „Wohnschirms“ ist es, dass Menschen und ihre Familien in ihren Wohnungen bleiben können oder in eine Wohnung umziehen können, die sie sich langfristig leisten können. Denn die sozialen Folgen und Kosten, wenn Menschen ihre Wohnung verlieren, sind weit höher.

## **WEITERE DETAILINFORMATIONEN ZUM HILFSANGEBOT:**

<https://wohnschirm.at/#faq>

**Rückfragen an** [presse@gruene.at](mailto:presse@gruene.at)